Um Ihnen ein besseres Nutzererlebnis zu bieten, verwenden wir Cookies. Durch Nutzung unserer Dienste stimmen Sie unserer Verwendung von Cookies zu. Weitere Informationen

Ok

veröffentlicht: 03.05.18 | aktualisiert: 04.05.18

ZEITUNG IN DER GRUNDSCHULE

Ausgebildete Schnüffler zu Gast

Neubeuern – Gerade, als alle Schüler der Hohenauschule Neubeuern in der Pause beim Spielen sind, kommt ein Einsatzfahrzeug der Rettungshundestaffel Traunstein.

Aus dem Auto springen vier Hunde mit ihren Hundeführerinnen und einer Helferin.

Die Rettungshundestaffel besucht uns, die Klasse 3a der Grundschule Neubeuern. Ob Schnee, Regen, Sturm oder Hitze: Die Staffel rückt bei Tag und Nacht und bei jeder Witterung aus. Das und viele andere spannende Dinge erfahren wir an diesem Vormittag.

Im Vorfeld haben wir im Internet zum Thema recherchiert und dann Fragen aufgeschrieben, Regeln zum Umgang mit Hunden besprochen und ein kleines Dankeschön vorbereitet. Lisa, Helena, Fabian und Alex wurden als Fotografen und Fotografinnen ausgewählt, Julius war für unser Aufnahmegerät zuständig.

Dann ist es so weit. Im Pausenhof sitzen die vier Hunde Greta, Molly, Shicca und Leo mit ihren menschlichen Begleitern Claudia Schaffner, Sabine Mayer, Jessica Geigl, Steffi Pastötter und Doro Wespaletz. Sie zeigen uns, wie sie einen Menschen suchen und finden. Wir staunen darüber, dass sie so gut ausgebildet sind. Im Einsatz dürfen sie allerdings nicht auf Rufe der Führerinnen gehorchen, denn wenn sie eine Fährte

aufgenommen haben, zählt jede Sekunde.

Zurzeit gibt es im Team 20 Hunde und davon fünf geprüfte Rettungshunde, die im Einsatz retten dürfen. Auch Hunde im Ruhestand gehören zur Staffel, wie Rana. Sie ist die älteste mit 14 Jahren.

Wie ein Einsatz abläuft, erklärt Staffelleiterin Claudia. Wir erfahren, dass Hunde vermisste Personen mit der Nase aufspüren. Zuerst laufen sie frei und drehen dabei Kreise. Wenn sie einen menschlichen Geruch wahrnehmen, laufen sie dorthin und bellen. Dabei haben Rettungshunde keine außergewöhnlichen Nasen, aber ihre Schnüffelapparate sind eben besonders gut trainiert. Sehr beeindruckend!

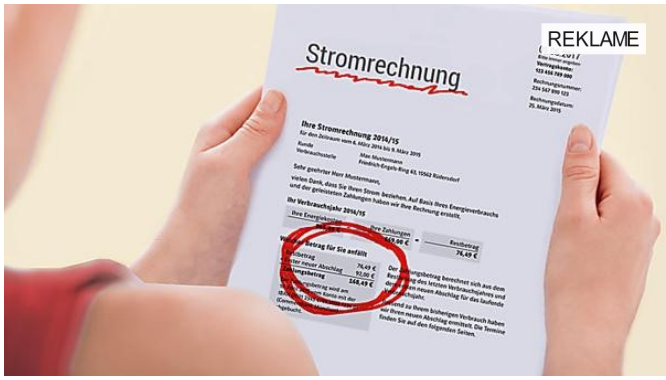
Uns interessiert auch, wie die Hunde im Wasser schnüffeln können. Auch das erzählt uns Claudia. Die Hunde fahren auf einem Boot mit. Der menschliche Geruch dringt an die Wasseroberfläche. Der Hund riecht das und bellt. So kann man eingrenzen, wo die Person im Wasser ist. Dann kommen Taucher zum Einsatz.

Von Sabine Mayer erfahren wir, dass sich Hunde auch verletzen. Deswegen lernen Hundeführer in ihrer Ausbildung auch „Erste Hilfe am Hund“. Und läuft im Einsatz immer alles nach Plan? Auf diese Frage mussten die „Zweibeiner“ lachen. Eigentlich läuft es nie genau nach Plan, denn die Vierbeiner funktionieren nicht auf Knopfdruck.

Zurück zur Übersicht: Rosenheim Land

KOMMENTARE

Kommentar verfassen



SWITCHUP.DE

Das verschweigt Ihnen der Stromanbieter mit Absicht. Diesen Trick sollten Sie kennen, damit Ihnen ab

PARSHIP

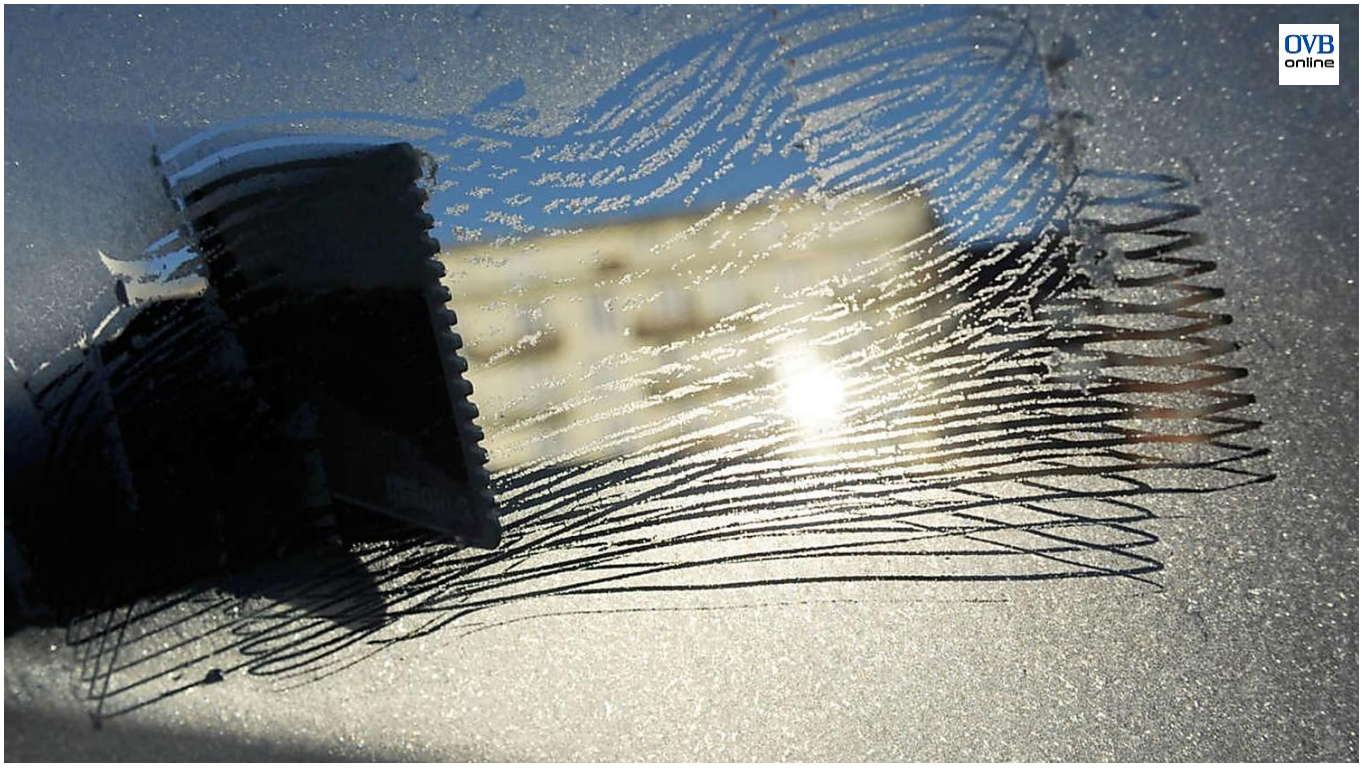
Singles in Ludwigshafen Am Rhein? Schau dir an, wer bei Parship ist

TIPPSUNDTRICKS.CO

Der Onkel verstarb und hinterließ diese eingestaubte alte Garage. Als die Familie hineinschaute, traute sie ihren…

BUNTE

Holla die Waldfee! Tochter Anna geizt nicht mit ihren Reizen



RATGEBER

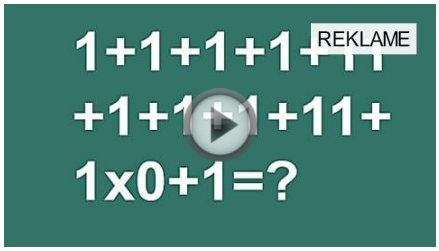
Autoscheibe von innen gefroren: Mit diesem einfachen Trick haben Sie wieder freie Sicht

FIT-UND-MENTAL.DE

Beim Essen erkennt man Alzheimer. Das sind die 10 wichtigsten Anzeichen

GALA.DE

Fürst Albert + Fürstin Charlène: Das neue offizielle Porträt der



FOCUS ONLINE - VIDEO

An einer einfachen Mathe-Aufgabe scheitern fast alle Menschen. Schaffst

HELDEN UNSERER KINDHEIT

10 Stars, die 2010 noch Kinder waren und jetzt erwachsen sind

GEO

Verlassene Orte in den Alpen, die Sie in ihren Bann ziehen werden

Kontakt Mediadaten AGB Impressum Datenschutz Nutzungsbasierte Online-Werbung FAQ Push-Nachrichten

Sprache auswählen Powered by Google **Google Übersetzer**